

1. Inhalte

Der Gedanke des Nationalparkes „**Natur Natur sein lassen**“ wird in der KGS Lückerath durchgehend gelebt. Hierzu gehört unsere **Wildwiese** und die sich anschließende **Vogelhecke**, die nunmehr **im 4. Jahr sich selbst überlassen** sind. Die **Artenvielfalt**, die dadurch entstand, konnte jüngst wieder **durch Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem „Gymnasium Am Turmhof“ nachgewiesen werden**. Ebenso entwickelt sich rund um den Schulhof eine **Vogelhecke, die alljährlich „klingt“**.

Seit 2011 ist der **jährliche Nationalparktag** fest im **Schulprogramm** verankert. **Traditionsgemäß fahren die ersten Schuljahre** immer in die **Wildniswerkstatt** nach **Düttling**. Hier lernen sie mit offenen Augen durch den Wald zu gehen, lernen Fauna und Flora kennen und das Verhalten im Wald. Die **zweiten Schuljahre** bauten mit **„Waldmaterialien“ ein Tipi**, gestalteten den Innenraum mit Naturmaterialien aus, spielten **„Fledermausspiele“** (nach Cornell), untersuchten den **Boden mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern** und dokumentierten ihre Ergebnisse. Sie gestalteten Kunstwerke aus Naturmaterialien. Das **vierte Schuljahr** widmete sich intensiv dem **Thema Baum** und das **dritte Schuljahr** nahm am Projekt **„Gütequalität des Wassers“** im **Naturschutzzentrum Nettersheim** teil.

Im **Schuljahr 2012/13** führten die **vierten Schuljahre** in **Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Nettersheim** einen **„Kräutertag“** durch. Das **dritte Schuljahr** bestimmte **Pflanzen am Rande des Naturlehrpfades in Nettersheim** bzw. **durchschritt die Natur** dort, wo sie am **unberührtesten** ist. Das **zweite Schuljahr** lernte den **Glehner Wald** als **Spiel- und Erfahrungsraum** kennen, erkundete witterungsgeschützte Stellen im Wald und baute **Schutzhütten**.

2. Kooperation und Management

Nach wie vor sind alle Lehrerinnen und Lehrer am Projekt „Nationalparkschule“ beteiligt. Ansprechpartnerinnen sind: Frau Jenniges, Frau Roth-Fertig, Frau Mösch und Frau Schneiders. Die Eltern werden durch aktive Mitarbeit an den Projekten integriert.

3. Partizipation

Die OGS beteiligt sich weiterhin an den Projekten. Im **diesjährigen Sommerferienprogramm** bietet sie einen **Kräutertag** und das **Bauen von Vogelnistkästen** an. Es finden kontinuierlich **Gesprächsrunden** mit dem „Gymnasium Am Turmhof“ und der „GGs Satzvey“ statt.

4. Öffentlichkeit

Innerschulisch wird die **Öffentlichkeit** durch **Informationsmaterial** über den Nationalpark Eifel informiert, das **im Eingangsbereich** ausliegt. Im Foyer befindet sich eine **Wandseite**, an der **regelmäßig Schülerarbeiten** zum Nationalpark **veröffentlicht**

werden. Die hiesige Presse veröffentlicht die **Zusammenarbeit mit dem „Gymnasium Am Turmhof“ in regelmäßigen Abständen.**

5. Kontinuität

Das Thema „Nationalpark“ ist bei uns im Schulprogramm verankert. Um die Kontinuität zu gewährleisten wurde in der Lehrerkonferenz beschlossen, dass jede Schulstufe jedes Jahr ein Projekt zum Thema Nationalpark durchführen muss. So besuchen in regelmäßigen Abständen alle Klassen die Wildniswerkstatt in Düttling. Das Projekt Wildwiese ist dabei auf mehrere Jahre angelegt. Durch die Kooperation mit dem Gymnasium am Turmhof wird die in der Grundschule begonnene Arbeit im Rahmen eines Spiralcurriculums fortgesetzt. Dadurch können Entwicklung und Veränderungen im Nationalparkgebiet erfahren und untersucht werden.

6. Außerschulisches Lernen und Fortbildungsangebote

Außerschulische Lernorte:

- Naturschulzentrum Nettersheim (Thema „Wasser“)
- Regionalfortsamt Hocheifel-Zülpicher Börde „Nettersheim“
(Waldjugendspiele, Waldjugendschule)
- Jugendherberge Schleiden - Gemünd (Programm Wald-Wildnis-Eifel)

- Heimbach „Wasser – Info- Zentrum
- Düttling Wildniswerkstatt
- Glehner Wald

Fortbildungsangebote:

- 12.03.2012 Arbeitstreffen in der Jugendherberge Nideggen
- 04.09.2012 Naturerleben „Flow-Learning“ nach Josef Cornell
- 26.11.2012 Sielmann-Projekt und 2. Dokumentation
- 11.03.2013 Austauschtreffen - Vogelsang als außerschulischer Lernort –